

J. J. Preyer

ROSMARIE WEICHSLER und das Lächeln des Teufels



PRESSEMAPPE

Ennsthaler

Kriminalroman

J. J. Preyer
Rosmarie Weichsler und das Lächeln des Teufels
Kriminalroman
200 Seiten
ISBN 978-3-85068-912-0
VERLAG ENNSTHALER
EIN KRIMI AUS STEYR
Erscheint Anfang Mai 2013

INHALT

Hat der Teufel den Intendanten geholt?

Herbert Frühauf, Chefinspektor der Steyrer Bundespolizei, besucht die Jedermann-Aufführung auf der Freiluftbühne des Steyrer Schlosses. Was als entspannter Kulturabend geplant war, endet mit Mord: Der Intendant der Steyrer Sommerspiele wird auf offener Bühne durch einen Gifttrank ermordet - und der Teufel scheint darüber zu lächeln.

Das Team Frühauf und Weichsler nimmt umgehend die Ermittlungen auf. Der Kreis der Verdächtigen ist groß, denn Hagen erfreute sich allgemeiner Unbeliebtheit. Aus der Bevölkerung treffen Hinweise und Tipps ein, warum jedermann Motive und Möglichkeiten gehabt hätte, den Intendanten ins Jenseits zu befördern. Hat den Intendanten der Teufel geholt? Doch auch Rosmarie Weichsler hat ein Geheimnis zu hüten, das ihr gelegentlich bei den Ermittlungen hilft oder im Wege steht.

Rosmarie Weichsler ist gut mit Chefinspektor **Herbert Frühauf** befreundet, dem sie seit Jahren scharfsinnig und hilfreich bei seinen Ermittlungen zur Seite steht. Ihr messerscharfer Verstand ist dem des gutmütigen Inspektors weit überlegen.

Während der Steyrer Sommerspiele stirbt Intendant **Siegfried Hagen**, nachdem er aus einem Kelch mit Blausäure vergifteten Wein getrunken hat.

Rosmarie Weichsler sitzt zusammen mit Herbert Frühauf im Publikum und beobachtet alles.

Der Inspektor hat es vor allem auf die Darstellerin des Teufels, **Viola Gattinger**, abgesehen, die beim Tod Hagens gelächelt hat und schon einmal dabei beobachtet wurde, wie sie etwas in Getränke gemischt hat. Allerdings war Hagen allseits unbeliebt, deshalb gibt es noch andere Verdächtige.

Er hat die langjährigen Hauptdarsteller bei der diesjährigen Aufführung des *Jedermann* in die zweite Reihe verbannt und die beiden Profi-Schauspieler **Roger Foltin** und **Lou Marold** engagiert.

Rosmarie findet heraus, dass Hagen ein Verhältnis mit Viola Gattinger hatte. Die ist allerdings lesbisch und wollte zusammen mit seiner Frau Siegfried nur ein wenig zusetzen, aber nicht töten.

Rosmarie beschließt, sich ein Bild von Siegfried Hagen zu machen, um so vielleicht auf seinen Mörder zu stoßen. Sie engagiert den Detektiv **Gregor Lausecker**, der aber kurz darauf umgebracht wird.

Gelingt es Rosmarie Weichsler, den Täter zu stellen, bevor noch mehr Unheil passiert?

Ein spannender und heiterer **Kriminalroman** mit vielen **Überraschungen** und turbulenten **Verwechslungen**. So weiß nicht einmal der Chefinspektor vom Doppelleben seiner Freundin Rosmarie Weichsler, deren Großpudel denselben Vornamen trägt wie er: Herbert.

Steyr-Kenner finden viele bekannte **Schauplätze**, wie das Schloss Lamberg oder die Ufergasse in der Schlüsselhofsiedlung, das Schloss Engelsegg, den Teufelsbach und Gaststätten der Gegend. Die Ermittlungen führen aber auch bis Bad Ischl.

Jedwede Ähnlichkeit mit lebenden und toten Steyrer ist natürlich nicht beabsichtigt, und doch ... Es gibt gewisse Parallelen. So tritt Robert, der Großpudel des Autors, als Rosmarie Weichslers Pudel Herbert auf, es gibt einen Gesellschaftsverein namens Schlaraffen und neben den guten auch sehr böse Menschen ...



DER AUTOR

J. J. PREYER, geboren 1948 in Steyr, Österreich.

Ab dem 14. Lebensjahr literarische Veröffentlichungen.

Studium Deutsch, Englisch in Wien.

Lehrtätigkeit in der Jugend- und Erwachsenenbildung.

1982 Initiator des Marlen-Haushofer-Gedenkabends, der durch die Teilnahme des Wiener Kulturjournalisten Hans Weigel den Anstoß zur Wiederentdeckung der Autorin gab.

J. J. Preyer schreibt für die Romanserie *Jerry Cotton* im Bastei Verlag, für den deutschen Gmeiner Verlag sowie für die *Butler-* und *Sherlock Holmes-*Serie des Blitz Verlags.

Rosmarie Weichsler und das Lächeln des Teufels erscheint im Steyrer Verlag Ennsthaler.





Autor

J. J. Preyer

Schnallentorweg 4, 4400 Steyr, Schnallentorweg 4, Tel. 07252/72864

j.j.preyer@oerindur.at

Verlag

Ennsthaler

Stadtplatz 26, 4400 Steyr, Tel. 07252/52053/21

auslieferung@ennsthaler.at